

Hans-Georg Fortmann Bömelberstr.4 463215 Borken

Generalstaatsanwaltschaft Berlin
Einschreiben / Rückschein
z.H. Dr. Rüdiger Reiff

Eißholzstr. 30-33
10781 Berlin

Ihre Nachricht vom:

Ihr Zeichen

Abt. GL-HGF
Tel.:01708641978

Borken-Gemen, 22.07.18

Kurze Stellungnahme bezüglich Ziel der Strafanzeige / Korruption und weitere Delikte

Sehr geehrter Herr Oberstaatsanwalt Dr. Rüdiger Reiff,

vom Jahre 2000 – 2018 durchlebte ich ein gesamtstaatliches System was jetzt extrem auf der Kippe steht.

Als erfahrener Oberstaatsanwalt, zuständig für Strukturelle Korruption, können Sie die Gefahrensignale des Marktes / Systems lesen.

Leider hat es die Zeit gebraucht um mir darüber klar zu werden, dass das jetzige System (ich nenne es Schiff) mit Volldampf auf Land zu fährt.

Der Kapitän Frau Dr. Merkel ist extrem Reederei gesteuert und seiner wahren Verantwortung nicht mehr habhaft.

Mit der Umwelthilfe, der neuen politischen Opposition sowie zahlreiche Innovationen versetzen uns in die Lage in vielen Bereichen mit der Bevölkerung eine extreme Routenänderung vor zu nehmen.

Beispiel: Rentensystemabsicherung, Sozialstaatsabsicherung, Umweltdelikte, Diesellaffäre, Nitratbelastung, Wohnungsbestände, beschnittene Finanzbranche, ausufernde Asylthematik, mit der Stärkung und Einbindung der Bevölkerung ist alles möglich über die Grenzen Europas hinaus in vielen Länder gleichzeitig.

Auf der Seite www.arietis.eu ist eine grobe Innovationsliste hinterlegt, die aus Erfahrung nicht detailliert ausgeführt ist, denn das würde Missbrauch und in Stellung bringen, um zu schaden, fördern.

Mit dem einbinden des BMJ Frau Barley, die Umwelthilfe zwecks Anzeige beim Bund bezüglich fahrbare Bakterienschleudern seit 2004, die Intendanten der Öffentlich Rechtlichen Rundfunksender sowie die stärkste Opposition kann es uns gelingen eine sich aufgebaute contra Volk Struktur (verhaftet dem alter Geldadel, Oligarchen, Vatikanstaat) um zu lenken.

Mit diesem offenen Umgang eröffnen wir alle Chancen die aktuelle desaströse Lenkung unseres Staates in andere Bahnen zu lenken.

Hiermit möchte ich Sie in die Pflicht nehmen, anders zu handeln als die Staatsanwaltschaft Münster die nichts unternahm (CDU / CSU Struktur), auch wenn da der Kopf des Desasters noch nicht richtig erfasst war!!

Zielbeschreibung:

Die Ermittlungen gegen die Kanzlerin Frau Merkel und die Leitungen des Kanzleramtes 2006 – 2018 auf zu nehmen, sowie sofort die aktuelle Sachlage zwei Petitionen Bundestag von Hans Georg Fortmann zu prüfen auf Korruption, CDU / CSU Netzwerk mit Richtlinien von der Kanzlerin.

Für den Zeitraum dazwischen ist es Ihnen und den Innenministern überlassen weiter vor zu gehen, mit der Voraussetzung das BMJ hat eine Lösung für die Angestellten die sich gänzlich zur Aufklärung einbringen, angefordert bei Frau Barley. Jeder hat die Chance mit einer großzügigen Spende (z.B. Brutto Jahresgehalt) an die DBU in Osnabrück, Verwendungszweck arietis (Projektbezogene Gelder), Ausgleichs zu schaffen.

Konzerne und Firmen (Entsorgungsbranche gezielt) die widerrechtlich in diesem Marktsegment Verluste im Marktsegment Behälterreinigung Steuerlich geltend gemacht haben sind zu prüfen und den Finanzbehörden zu übermitteln bzw. anzuzeigen.

Wird ein Aktenzeichen angelegt, die Arbeiten aufgenommen vertritt Herr Olaf Scholz die Kanzlerin in allen Bereichen, die Ihr Amt sofort niederlegt.

Die alten Richtlinien Merkel in Bezug auf die zwei Petitionen werden korrigiert und eine neue Entscheidung pro Volk und Innovationen für beide Innovationen wird auf den Weg gebracht.

Sämtliche Innovationen werden nun über die Opposition dem Volk nahegebracht und für alle Völker zur Umsetzung aufgebaut und dokumentiert.

Die Eröffnung des neuen Zeitalters, Einigkeit, Recht, Freiheit ist vollzogen!!!!!!!

In Bezug auf die Anzeige beauftragen Sie bitte die Kripo Borken sämtlich Beweisdokumente in Zusammenarbeit mit meiner Person zu sichern an der Bömelbergstr. 4 46325 Borken Gemen

Das ist erforderlich, da ich zwar alle Innovationen im Kopf habe, doch auf die gesamten Unterlagen stets zurück greifen muss zwecks Anschauung für die junge Generation.
Ein weiteres blockieren der Innovationen ist nicht dienlich für uns allem.

mit freundlichen Grüßen aus dem Münsterland

Hans Georg Fortmann

Bömelbergstr. 4
46325 Borken – Gemen

Kopie der Schreiben inkl. Strafanzeige an Frau Barley (BMJ), der Umwelthilfe, stärkste Opposition, Intendanten, BMI Herr Seehofer

Hans-Georg Fortmann Bömelberstr.4 463215 Borken

Generalstaatsanwaltschaft Berlin
Einschreiben / Rückschein
z.H. Dr. Rüdiger Reiff

Eißholzstr. 30-33
10781 Berlin

Ihre Nachricht vom:

Ihr Zeichen

Abt. GL-HGF
Tel.:01708641978

Borken-Gemen, 22.07.18

**Strafanzeige gegen die Führung der Bundesrepublik Deutschland Frau Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel sowie die Personen Leitung des Kanzleramtes 2006 – 2018, mit eingebundene CDU / CSU Politiker die maßgeblich an den Abläufen beteiligt waren.
Delikt strukturelle Korruption und weitere Delikte zur Schädigung der Bundesrepublik Deutschland**

Sehr geehrter Herr Oberstaatsanwalt Dr. Rüdiger Reiff,

mit diesem Schreiben zeige ich Frau Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, sowie deren Helfers Helfer an, strukturelle Korruption über mehr als 10 Jahre betrieben zu haben zum Schaden der deutschen Volkswirtschaft und Gesundheitsschäden der Bevölkerung.

Fakten in einer Grobdarstellung, Anlagen und die nachzureichenden Beweismittel wie im Anschreiben beschrieben erhärten die Fakten.

2000 Entwicklung eines Systems (Sammie's, Logistik, Technik) zur mobilen Reinigung von Biotonnen vor Ort nach der Entleerung für Hausfrauen.

2001 auf Franchisebasis mit einigen Betrieben gestartet.

2001 das Landesamt für Arbeitsschutz Düsseldorf blockiert das System, die Technik muss geprüft werden. Ausschlaggebend eine Anzeige (liegt nicht vor). Androhung von Stilllegungen.

2002 Länderausschuss für Arbeitssicherheit bringt eine Richtlinie heraus **Anlage 1**

2002 – 2004 es wurde eine kpl. neue Waschtechnik von Herrn Fortmann und eingebundene Ingenieure entwickelt die den Anforderungen eines Prüfverfahrens (aufgestellt vom Anzeigensteller) in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Arbeitsschutz Düsseldorf, die mehrere Techniken prüften.

Anlage 2 offizieller Prüfungsbericht Teilauszug ersten vier Seiten

Die gesamten Untersuchungsunterlagen wurden nicht auf Anforderung heraus gegeben, dass heißt der Entwickler wurde blockiert weiter an Verbesserungen zu arbeiten.

Der neu entwickelte Prototype bestand alle Vorgaben und tötete sämtliche Spezies im Waschwasser ab, wenn es eine Temperatur über 60° halten konnte..

Ende 2003 wurde mir von Frau Dr. Zemke (Leiterin des Projektes) übermittelt, dass man nicht weiter die Lasi Vorgaben **Anlage 1** verfolgen werde, was hieß, dass alle bisherigen Techniken voll in Konkurrenz zu dem Prototype standen.

2004 - 2006 wurde aggressiv das Gesamtsystem durch Hersteller Technik, Entsorgungsbetriebe attackiert, im CDU strukturierten Münsterland wurde alles angestellt das System zu zerschlagen bzw. zu übernehmen. Siehe **Anlage 3** Strafanzeige 2016 über das LKA Düsseldorf, Staatsanwaltschaft Münster wurde nicht tätig noch irgendeine Stellungnahme (Art und Weise in CDU Regionen die Richtlinien der Kanzlerin zu folgen).

Mit dem Aktenzeichen Spur 2097 LKA NRW blieb die Sache dann ohne weitere Bearbeitung in Münster Staatsanwaltschaft CDU gesteuert stecken.

Der Rechtsstaat wurde zu lasten der Bürger ausgesetzt, was nur die Führung des Staates also Frau Bundeskanzlerin Merkel als Richtlinie vorgeben und verantworten kann.

2006 bekam die Bezirksregierung Münster CDU durch Umstrukturierungen das Landesamt für Arbeitsschutz unterstellt.

Ergebnis siehe **Anlage 3**, die CDU geführten Strukturen blockierten alles, kriminalisierten Bürger und Mitarbeiter, Existenzgründer.

2009 mein Ausstieg da sich weder das Kanzleramt noch sämtliche verantwortlichen Ämter Ihren Aufgaben nachkamen. Das technische Know How steht bis heute keinem zur Verfügung, es sei denn es kann geschützt in einem funktionierenden Rechtsstaat eingesetzt werden. **Zu dem Zeitpunkt war mir noch nicht bekannt das von der Kanzlerin ausgehend hauptsächlich pro Konzerne, Geldadel, Öligarchen und Konzerne agiert wird, nicht wie es sollte pro Volk, ist leider schwer aus zu machen.**

Eine tief verankerte religiöse politische Struktur erhält sich dadurch seine Macht und stärkt sich durch solche strukturellen Korruptionen, die eine Führung in Form von Frau Merkel braucht.

2004-2018 Volkswirtschaftlich eine Katastrophe die Gesundheitsgefährdung, sowie sämtliche Versuche von Herstellern als Trittbrettfahrer oder Erpresser funktionierende Technik zu bauen. Steuergelder, Stiftungsgelder, öffentliche Förderungen wurden verbrannt.

2013 Erstellung eines Gesetzentwurf durch den Justizminister NRW Herr Kutschaty SPD Strafrecht für Unternehmen, blockiert durch die Kanzlerin, im Koalitionsvertrag 2013 abgekanzelt.

Hier der erste Hinweis:

§§ 299ff StGB in Verbindung mit §§ 331 ff StGB Vorteilsgewährung der Kanzlerin zu den Konzernen hin contra der Bevölkerung. Das Gesetz war auf Grundlage der Entwicklung Sammie's / Fortmann erstellt worden.

2017 ein Versuch über den Bundestagspräsidenten Prof. Dr. Lammert CDU mit einer ausgearbeiteten Lösung der Fehlentwicklung Herr zu werden und zugleich die Richtlinienvorgabe der Kanzlerin Angela Merkel anzupassen.

Herr Prof. Dr. Lammert übergibt die Sache in den Petitionsausschuss des Bundestages zur Bearbeitung und Anpassung zur Behebung der Fehlentwicklung.

Grundsätzlich ging es um die Einhaltung der LASI (**Anlage 1**) für alle, sowie die Abarbeitung der gesamten Fehlentwicklung mit einem Konzept pro Bürger, eine staatlich gesicherte Finanzierung, da Businesspläne auf Grundlage der Schilderungen nur Kriminalität hervorrufen mit den Richtlinien der Kanzlerin.

2018 Herr Marian Wendt (Achtung CDU) Vorsitz des Petitionsausschusses des Bundestages nach der Regierungsbildung 2018 informiert mich über die Ablehnung der Petition im Bundestag.

Anlage 4.

Die Kanzlerin Frau Dr. Angela Merkel weigert sich seit 2006 die LASI **Anlage 1** als Richtlinie für jeden Betrieb zu aktivieren, Sie weigert sich weiter ein geprüftes System 2003 zu schützen und damit die Bevölkerung vor Gesundheitsgefahren zu schützen.

Sie übergeht auch den Bundestagspräsidenten der in dieser Sache einlenkte und Anpassungen forderte.

Achtung: hier wird deutlich warum viele große Fehlentwicklungen siehe Anschreiben, nicht gelöst werden, denn was im kleinen ist, ist in der selben Art in den großen Dingen.

Hier wird in aller Deutlichkeit die strukturelle Korruption über 14 Jahre deutlich, dass heißt den Konzernen, dem Geldadel sowie der politischen Struktur CDU / CSU, werden Vorteilsgewährungen gestattet, mit Inkaufnahme von erheblichen Volkswirtschaftlichen Schäden.

Die Kanzlerin kriminalisiert Teile der deutschen Politik, indem Sie die Koalitionspartner (SPD) gezielt mit in den Sumpf der Kriminalität, kriminellen Strukturen herein zieht.

Die FDP mit Herrn Christian Lindner stieg nach Übergabe gezielter Informationen aus den Jamaika Verhandlungen aus, er hat die Warnung vor dem Sumpf verstanden!!

Strukturelle Korruption bedeutet auch, aus welchem Grund berichteten die öffentlich rechtlichen Sender nicht über diese extreme Fehlentwicklung? Das Netzwerk von Frau Dr. Merkel hat weitreichende Tentakeln bis hin zu den gesteuerten Intendanten der Öffentlich Rechtlichen und den Medienangestellten.

Anlage 5 Schreiben an den Petitionsausschuss Vorsitz Herr Marian Wendt.

Anlage 6 Eingabe einer gekoppelten neuen Petition zur gemeinsamen Durchsetzung wie ich es im Anschreiben beschrieben habe.

Anlage 7 das Schreiben an den BMJ Frau Barley, um zu gewährleisten, dass mit Hilfe der Intendanten, der Opposition alle Mitarbeiter in den gesamten Organisationen eine Sicherheit bekommen wenn Sie mitwirken diese mächtige schlechte auf religiös basierende Struktur auf zu brechen.

BMI Herr Seehofer:

Das Herr Thomas de Maiziere zu einer passenden Zeit im Kanzleramt tätig war, dann bei dem nicht agieren der Staatsanwaltschaft Münster den Posten des Bundesinnenministers inne hatte wird der Generalstaatsanwaltschaft zu tiefen Ermittlungen hinführen die Sie unterstützen sollten.

Eine extreme Kooperation des Bundesinnenministeriums wird in dieser Sache voraus gesetzt, da sämtliche dem Volk dienenden Innovationen (erklärt im Anschreiben) der stärksten Opposition zum herausbringen an das Volk zu Verfügung gestellt werden.

Der deutsche Staat, also die Bürger, das Volk schützt sich indem alle Gewalten so eingestellt sind, dass eine überalterte den Völkern schädigende Politikstruktur abgelöst wird, eine pro Evolution neue Struktur Fuß fassen kann.

Herr Oberstaatsanwalt Dr. Reiff, als rechtschaffener sehr gebeutelter Bürger habe ich das Rückrad mich der nicht mehr akzeptablen Kanzlerin, deren skrupelloses Netzwerk in den Weg zu stellen, die Bühne für das weitere vorgehen ist bereit und der Vorgang mit dieser Anzeige eröffnet.

Ich gehe davon aus das der Rechtsstaat durch Sie zur Geltung kommt, die Bürger durch neutralisierte Intendanten klare Informationen bekommen, dass BMI sofort allen Freiraum für die anstehenden Innovationen schafft, die starke Opposition die Innovationen heraus bringt und die SPD Führung sich aus der Grauzone mit der CDU / CSU heraus bewegt, den Kanzler und einige Minister zusätzlich stellt auf Zeit bis zu den Wahlen.

mit freundlichen Grüßen aus dem Münsterland

Hans Georg Fortmann

Bömelbergstr. 4
46325 Borken – Gemen

Kopie der Schreiben inkl. Strafanzeige an Frau Barley (BMJ), der Umwelthilfe, stärkste Opposition, Intendanten, BMI Herr Seehofer

LASI Arbeitskreis "Biologische Arbeitsstoffe/Gentechnik"



Der LASI-AK Biologische Arbeitsstoffe/Gentechnik hat zur Konkretisierung der von ihm am 14./15.02. 2002 getroffenen Aussage zu Mülltonnenreinigungsfahrzeugen folgenden Beschluss gefasst:

Die Forderung des § 10 (6) der Biostoffverordnung (Minimierungsgebot) ist für Mülltonnenreinigungsfahrzeuge (mobile Mülltonnenreinigung) erfüllt, wenn

1. Das Spül- bzw. Reinigungssystem geschlossen ist

Das Reinigungssystem ist so zu gestalten, dass mit biologischen Arbeitsstoffen belastete Flüssigkeitsspritzer oder Aerosole des Reinigungswassers nicht freiwerden.

Entsprechende Systeme verfügen z. B. über Absaugungen, abschließende Elemente wie Türen, Rollos, welche den Prozeß physisch von der Umwelt trennen.

2. keine Handlanze (weder mit Kreislauf- noch mit Frischwasser) eingesetzt wird

Der Einsatz einer Handlanze dient der vollständigen Entfernung jeglicher verbliebener Verschmutzungen im Innern und Äußeren der Tonne, nachdem der Reinigungsprozeß im Fahrzeugaufbau abgeschlossen ist (Der Kunde bezahlt für eine vollständige Reinigung seiner Mülltonne).

Da der Wasserstrahl der Loslösung von Abfallrückständen dient, enthält das Rückprallwasser bzw. die hierbei entstehenden Aerosole im losgelösten Schmutz auch biologische Arbeitsstoffe.

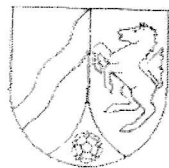
Diese Belastung tritt auch bei der Verwendung von Trinkwasser auf. Bei Einsatz von kreislaufgeführtem Reinigungswasser erhöht sich die Mikroorganismenkonzentration in der Atemluft, da es prozeßbedingt durch die Tonnenreinigung zu einer Aufkonzentration der biologischen Arbeitsstoffe in diesem Wasser kommt. Die Tonnenreinigung in der geschlossenen Fahrzeugkammer ist so effektiv zu gestalten, dass für Nachreinigungsarbeiten eine Handlanze überflüssig ist.

Entsprechende Systeme ohne Handlanze verfügen über Reinigungsverfahren deren Reinigungsleistung den Einsatz von Handlanzen überflüssig macht.

3. die Beschäftigten nicht mit Wasser in Kontakt kommen, das durch biologische Arbeitsstoffe kontaminiert ist

Entsprechende Systeme verwenden für die Tonnenreinigung z. B. Trinkwasser oder kreislaufgeführtes Reinigungswasser, bei dem durch fahrzeuginterne, physikalische Aufbereitungsverfahren (z. B. Filter, Zentrifugen, Erhitzung) biologische Arbeitsstoffe als Kontamination ausgeschlossen sind.

Hinweis: Grundsätzlich sind die Forderungen der TRBA 500 "Allgemeine Hygienemaßnahmen: Mindestanforderungen" für Tätigkeiten im Rahmen der mobilen Mülltonnenreinigung zum Schutz der Gesundheit der Beschäftigten umzusetzen (z. B. neben der Anlage am Betriebsstandort auch die Installation einer Handwascheinrichtung am Fahrzeug, damit sich die Beschäftigten z. B. nach Reparatur- oder Reinigungsarbeiten während des Einsatzes, den hygienischen Erfordernissen entsprechend, reinigen können).



Landesanstalt für Arbeitsschutz Nordrhein- Westfalen

**Bericht (13/03)
über
die Ergebnisse der Wasser- und Luftprobenahmen
bei der mobilen Mülltonnenreinigung der Firma Sammie's
Reinigungs-Service GmbH**

Dr. Katja Kiel
Dezember 2003

Bericht (13/03)
über die Ergebnisse der Wasser- und Luftprobenahmen bei der mobilen
Mülltonnenreinigung der Firma Sammie's Reinigungs-Service GmbH

Datum des Berichts: 09.12.2003

Seitenzahl des Berichts: 14 Anlagen: 2

Auftraggeber: Frau Dr. Zemke: StAfA Recklinghausen

Firmenanschrift: Ostwall 1, 46397 Bocholt

Art des Betriebs: Reinigungsservice, mobile Mülltonnenreinigung

Art des Berichts: Ermittlung der mikrobiologischen Belastung

Messung/Probenahme
durchgeführt von: Herr Langwald, Frau Koob, Frau Dr. Kiel: LAfA Dusseldorf Herr
Jakob: StAfA Recklinghausen
am: 20.05., 21.05., 16.06., 30.06., 21.08.2003

Analyse/Bestimmung
durchgeführt von: Frau Koob, Herr Langwald, Frau Dr. Kiel
vom: 20.05. bis 15.09.2003

Auswertung/Beurteilung:
durchgeführt von: Frau Ullrich, Frau Dr. Kiel
vom: 01.06. bis 18.11.2003

1 Ausgangssituation

Die Firma Sammie's Reinigungs-Service GmbH in 46397 Bocholt bietet ihren Kunden eine mobile Mülltonnenreinigung sowohl der Restmülltonne als auch der Biotonne an. Hierfür stehen dem Anbieter Z.Z. zwei unterschiedliche Fahrzeugtypen zur Verfügung, die beide mit Waschwasser arbeiten, das im Kreislauf geführt wird. Die Reinigung mit Recyclingwasser ist aus ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten sicherlich zu begrüßen, birgt allerdings auch die Möglichkeit der Anreicherung von u.a. potentiell infektiösen Mikroorganismen.

Zur qualitativen und quantitativen Bestimmung der Mikroorganismen, die bei der mobilen Reinigung der Biotonnen auftreten, wurden von der Landesanstalt für Arbeitsschutz im Auftrag des Staatlichen Amts für Arbeitsschutz Recklinghausen von Mai bis September 2003 insgesamt 6 Messreihen an zwei verschiedenen Fahrzeugtypen durchgeführt. Da es sich bei der mobilen Mülltonnenreinigung um einen nicht gezielten Umgang mit biologischen Arbeitsstoffen handelt, sollten die ermittelten Daten u.a. als Grundlage für die Festlegung der Schutzmaßnahmen für die Beschäftigten dienen.

2 Fahrzeugtypen

Seide in die Untersuchung einbezogenen Mülltonnenreinigungsfahrzeuge - Sammie's 3 der Firma Hahnfeld und TSM 03 der Firma DTG - arbeiten mit Recyclingwasser zur Reinigung der Mülltonnen. Sie unterscheiden sich u.a. allerdings durch drei bezüglich der Freisetzung und Vermehrung von Mikroorganismen grundlegend wichtige Faktoren:

- 1) Bei dem Fahrzeug Sammie's 3 handelt es sich um ein weitgehend geschlossenes System. Die Tonnen werden durch eine mechanische Fördereinrichtung komplett ins Fahrzeug eingezogen und im Fahrzeuginnern einer vollständigen Reinigung von außen und innen unterzogen. Wohin gegen beim Fahrzeug der Firma DTG die Tonnen lediglich durch einen einfachen Lamellenvorhang ca. zur Hilfe in die Waschkammer des Fahrzeug eingezogen werden und nur eine Reinigung des Tonneninneren erfahren.

	Seite
1 Ausgangssituation	4
2 Fahrzeugtypen	4
3 Untersuchungsplan	5
4 Probenentnahmeorte und -zeitpunkte	6
5 Ergebnisse	6
5.1 Ergebnisse der Wasserprobenahmen	6
5.2 Ergebnisse der Luftprobenahmen	8
5.3 Mikrobiologische Differenzierung	9
6 Beurteilung der Ergebnisse	10
7 Empfehlungen zur Verbesserung der Arbeitsplatzsituation	11
8 Literatur	12

Anhang

- Graphische Darstellungen zu einer Messreihe
- Fotodokumentation

A3

Betreff: AW: LKA NRW z.H. Frau Fieseler / Anzeige Strukturelle Korruption vom 22.03.2016

Von: F LKA DEZ15 Grundsatz <33-dez15grundsatz.LKA@polizei.nrw.de>

Datum: 27.10.2016 11:29

An: Hans-Georg Fortmann <hans-georg.fortmann@arietis.eu>

Sehr geehrter Herr Fortmann,

das Aktenzeichen des LKA NRW in dieser Angelegenheit lautet „Spur 2097“.

Der Vorgang ist am 12.05.2016 der Staatsanwaltschaft Münster übersandt worden. Leider liegt uns von der StA Münster zu dem Vorgang kein Aktenzeichen vor.

Mit freundlichen Grüßen

Daniela Balke

Kriminalhauptkommissarin

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
Dezernat 15 – Korruption, Umweltkriminalität

Völklinger Str. 49, 40221 Düsseldorf
Tel.: +49 211 939 1511, CNPol: 07-224-1511
Fax: +49 211 939 19 1511
E-Mail: daniela.balke@polizei.nrw.de
korruption.lka@polizei.nrw.de
Internet: www.lka.polizei.nrw.de

Von: Hans-Georg Fortmann [mailto:hans-georg.fortmann@arietis.eu]

Gesendet: Dienstag, 25. Oktober 2016 10:24

An: F LKA DEZ15 Grundsatz <33-dez15grundsatz.LKA@polizei.nrw.de>

Betreff: LKA NRW z.H. Frau Fieseler / Anzeige Strukturelle Korruption vom 22.03.2016

Wichtigkeit: Hoch

**Ideen (Innovationen), Menschen (Naturverbunden), Kapital (nur Mittel zum Zweck)
gesündere Wertereihenfolge**

starke Familien, starke Städte, ausgeglichene Länder!!

Sehr geehrte Frau Fieseler, sehr geehrte Sachbearbeiter,

mit der Firma ari.etis habe ich nach telefonischer Rücksprache mit Frau Fieseler am 22.03.2016

13.10 Uhr Mail 1

13.20 Uhr Mail 2

17.24 Uhr Mail 3

die drei Mails mit den Fakten samt Anlagen gesendet.

Bitte geben Sie mir für diesen Vorgang das angelegte LKA Aktenzeichen durch, sowie das genaue Versanddatum an die zuständige Staatsanwaltschaft, oder wo wir ansetzen müssen Sachstand zu erfahren.

Da nun in Borken ein Bürgerbegehren vorbereitet wird, dass auf drei Fundamentalen Säulen mit Fakten aufgebaut ist, würde uns die Information reichen, um den genauen Kommunikationsweg samt aktuellen Verantwortlichen für den Fall heute zu haben.

Zielgerecht würden wir uns dann mit Anwaltlicher Unterstützung dort weiter bemühen.

Als Anlage für Ihre Akten noch ein wichtiges Schreiben an den Entsorgungskonzern Remondis und den Verbänden der Entsorgung in Deutschland.

Den Grad der Prioritäten können Sie sicherlich einschätzen.

Danke für Ihre Mühe

Mit freundlichen Grüßen aus dem Münsterland Ihr

Hans Georg Fortmann
(Geschäftsführer)
ari.etis UG (Haftungsbeschränkt)
Bömelbergstr.4
46325 Borken
Mobil 0170 / 8641978
hans-georg.fortmann@arietis.eu
www.arietis.eu

Bankverbindung:

Volksbank Gemen
IBAN: DE17428615150421152600
BIC: GENODEM1BOG

A3

Hans-Georg Fortmann Bömelberstr.4 463215 Borken

LKA Polizei NRW

Einschreiben / Rückschein

Dezernat 15.1 Frau Fiesler

Völklingerstr. 49
40221 Düsseldorf

Ihre Nachricht vom:

Ihr Zeichen

Abt. GL-HGF

Borken-Gemen, 22.03.16

Tel.: 02861-600613

hans-georg.fortmann@versanet.de

Strafanzeige / Korruption und weitere Delikte

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Frau Fieseler,

mit diesem Schreiben möchte ich Strafanzeige gegen verschiedene Personen stellen u.a. Herr Hermann Josef Kampshoff Vorstand Kreissparkasse Borken (nach Fusion Sparkasse Westmünsterland), weiterhin Vorstandsvorsitzender SUBG, sein Nachfolger Herr Heinrich Georg Krumme Vorstand der Sparkasse Westmünsterland (SUBG bis Ausstieg) sowie Erika Borchers, Georg Borchers (Borchers Kreislaufwirtschaft), Geschäftsführer der SUBG und sämtlich Vorstände der SUBG, u.a. der Kreissparkasse Steinfurt, Sparkasse Münster.

Diese Anzeige beinhaltet auch weitere Personen die mit Handlungen Delikte begangen haben.

Grundsatz:

Von 2002 bis 2016 haben sich parallel zu der „Entwicklung“ eines Waschsystems zwei kriminelle Strukturen mit entwickelt.

Dazu

-§§ 299ff StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr)

-§§ 331ff StGB (Vorteilsnahme / Bestechung/ Vorteilsgewährung/ Bestechung)

Das heißt hier zugrunde zu legen,

Bei Struktureller Korruption handelt es sich um Fälle, bei denen die Korruptionshandlung auf der Grundlage längerfristig angelegter korruptiver Beziehungen bereits im Vorfeld der Tatbegehung bewusst geplant wurde. Es liegen demnach konkrete bzw. geistige Vorbereitungshandlungen vor, die eine Spontaneität der Handlung ausschließt.

Als **Anlage A1** ein ausgearbeiteter Plan die gefährliche Entwicklung der Waschgeräte zu stoppen und auf zu räumen.

Der Punkt 7 und 8 wird durch das Verfahren **45Js284/16** Münster schon bearbeitet, da der Geschäftsführer und die Gesellschafter keine Anzeichen machen den Schaden zu beheben, sich selber Belasten durch nicht Offenlegung der BWA im Unternehmensregister.

An dieser Stelle weise ich ausdrücklich noch einmal darauf hin, dass eine Bereinigung bzw. Gefahrenminimierung nur möglich ist, wenn diese Sachen sauber abgearbeitet oder im Einklang behoben werden.

SUBG / Sparkassen / Bezirksregierung Münster / Staatliches Amt für Arbeitsschutz NRW
Kurzbeschreibung:

1999 Gründung der Sampson Fortmann GbR, Zweck mobile Müllbehälterreinigung testen am Markt.
2001 Beteiligung der SUBG / Entwicklung eines Franchisesystems ca. 15 Franchise gestartet
2002 Wirtschaftsministerium NRW Dr. Richenhagen „beauftragt“ die Überprüfung der Technik DTG TSM03 durch das Staatliche Amt für Arbeitsschutz NRW Herr Jakob, Frau Dr. Zemke.
2002 ein LASI Beschluss wird aufgesetzt **Anlage 6**

20030411 Androhung der Stilllegung wenn die Technik nicht auf Bioaerosole überprüft wird **Anlage 2**

200304 Herr Fortmann sondiert den Markt nach Technik, nichts Verfügbar was überhaupt den Kriterien Bioaerosole stand hält. Die Großtechniken kommen generell nicht in Frage, weil in Karlsruhe 2002 2 Fahrzeuge stillgelegt wurden, was Frau Zemke und Herr Jakob zu diesem Zeitpunkt wissen. Herr Fortmann und Herr Jakob vereinbaren, es wird ein Prototype gebaut und getestet.

2004 der Prototype wird getestet, besteht alle wichtigen Sachen und tötet alle Bioaerosole ab, also keine kontaminierten Abfallbehälter, noch belastete Wassertropfchen in der Luft, also in den Kommunen.

2004 LASI Ausschuss veröffentlicht nicht alle Kriterien (Stilllegung von zwei Großwaschanlagen in Karlsruhe Herr Hucker, Herr Blank), sondern veröffentlicht nur den Untersuchungsbericht **Anlage 8**.

2004 Borchers will unbedingt Franchise werden, Sammie's hatte schon einen Kandidat für Borken Herr Dr. Trübenbach Bocholt.

2004 SUBG verhält sich kontraproduktiv, will das man den Entsorger als Franchise annimmt.

2004 Deutsche See rettet Sammie's **Anlage 3** Dr. Dill Herr Miebach, SUBG sowie Sparkasse kommen mit der Insolvenz nicht zum Zuge, Sammie's geht in die Sanierungsabteilung nach Lüdinghausen.

2005 Sammie's gründet die Sammie's Franchise Central Germany GmbH, transferiert alle Franchise in die neue Firma außer die Borchers Kreislaufwirtschaft GmbH, die man loswerden muss, kontrahiert mit dem System die Kommunen. **Anlage 7**

2005 SUBG will nicht aussteigen aus der Sammie's Reinigungs- Service GmbH, sondern möchte Kapital investieren, was Deutsche See kann können wir auch.

2005 Deutsche See springt ab, SUBG Geschäftsführer Müllmann sagt den Sammie's Geschäftsführern, Sie sollten alles einstellen, man wäre ja damit überfordert. Also kein Investment, Insolvenz anmelden.

2005 Herr Fortmann sagt der SUBG, Insolvenz können wir gerne machen, aber die Technik ist nicht im System. Herr Müllmann, dass muss ich mit dem Vorstand klären, da müssen wir was machen.

2006 Borchers Kreislaufwirtschaft ist komplett aus dem Franchisesystem, reinigt aber weiter in Borken mit nicht zulässigen Techniken.

2006 Borchers Kreislaufwirtschaft wildert in anderen Kommunen mit dem System, jedoch schlechte Technik. **Anlage 9**

2006 Sparkasse Westmünsterland Herr van Meegen, Herr Gesenhues blockiert eine Zahlung der Stadt Witten die Sammie's beziehungsweise den Franchise gehören, gefährdet das ganze System, da die Franchise für die Sammie's alles abarbeiten.

2007 SUBG steigt aus Sammie's aus, Lage wird durch neuen Investor zu bedrohlich.

Anlage 4

2005 -2009 Sparkasse Westmünsterland geht an die Gesellschafter Herr Fortmann um offene Darlehen einzutreiben.

2009 steigt Herr Fortmann kpl. aus Sammie's aus mit einem Landgerichtsbeschluss, so das er rechtlich kpl. raus ist.

2010-2016 Herr Fortmann als Know How Träger Sammie's sondiert die Gesamtlage, gibt es Möglichkeiten die Fehlentwicklung zu stoppen, alle Wissenden der Thematik haben Chancen das aufzuräumen.

Anlage 5 ein Schreiben an die Oberstaatsanwältin Hermes aktiv zu werden.

Das Schreiben wurde nicht mehr bearbeitet, da meine Person als unglaubwürdig dargestellt wurde.

Der als A1 bezeichnete Plan kann umgesetzt werden, wenn alle mitziehen.

Das ist nicht geschehen von 2003 bis 2016.

Hier möchte ich noch einmal wiederholen, dass ich gegen Herrn Dr. Klenke, Frau Dr. Zemke, Herr Michael Jakob (Bezirksregierung Münster, ehemals Staatliche Amt für Arbeitsschutz NRW) ebenfalls diese Strafanzeige der strukturellen Korruption stelle, sowie weitere Delikte in Bezug auf Amtseid und Täuschung.

Weiterhin ist das Gremium der LASI anzugehen, denn nach dem LASI Beschluss bundesweit, wurden sämtliche Prämissen der Untersuchungen sowie Altfahrzeugbelastung nicht veröffentlicht, so das EU weit eine Fehlentwicklung eingetreten ist.

Aktuell geht die Korruption weiter bei zwei von mir eingereichten Projekten bei der Regionale 2016.

Anlage 10 Anlage 11

Im Gremium sitzen die Personen, die Jahrelang diese Entwicklung vertuschten, also kam schon einmal eine Absage.

Da keine von den Personen Ahnung hat, Sammie's möglicherweise Insolvent ist, besteht kein Zweifel mehr an meine Glaubwürdigkeit.

Rechtlich ist es so, wenn man was nicht sehen will, weil es einen Schwächeren hilft und Arbeit macht, ist hier jetzt die Frage räumen Sie als zuständige Behörde die Sache richtig auf das ich neu starten kann?

Ausdrücklich möchte ich darauf hinweisen, dass ich seit 2002 alles dokumentiert habe so gut es ging, was Sie einsehen oder kopieren können.

Gerne stelle ich eine kpl. Datenbank zur Verfügung.

Anhand der extremen Machenschaften, der Zeit, weise auch darauf hin, dass Zeugenaussagen von mir getätigt werden, man jedoch die Akten besser aufarbeiten sollte.

Der Rechtsstaat hat das Wort, verzeihen Sie mir das ich meine Sache festhalte, da es anders so oder so nicht funktioniert.

Weitere Dokumente, Aktenzeichen und Landgerichtsurteile folgen auf Wunsch.

mit freundlichen Grüßen

Hans Georg Fortmann

Bömelbergstr. 4
46325 Borken – Gemen



Herrn
Hans Georg Fortmann
Bömelbergstr. 4
46325 Borken

Berlin, 2. Juli 2018
Bezug: Ihre Schreiben vom
23. und 25. Juni 2018

Referat Pet 1
BMI, BMVI, BMVg, BMWi

Oberamtsrätin Karla Ryborz
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-33927
Fax: +49 30 227-30057
vorzimmer.pet1@bundestag.de

Die Sachbearbeiterin ist
teilzeitbeschäftigt und daher montags,
mittwochs und donnerstags von 07:00
bis 13:00 Uhr, dienstags von 07:00 bis
14:30 Uhr und freitags von 07:00 bis
12:00 Uhr telefonisch zu erreichen.

Parteien

Pet 1-19-06-112-000634 (Bitte bei allen Zuschriften angeben)

Sehr geehrter Herr Fortmann,

hiermit bestätige ich den Eingang Ihrer o. a. Schreiben.

Zunächst möchte ich darauf hinweisen, dass es sich bei dem
Schreiben vom 18. Juni 2018 um den Beschluss des Deutschen
Bundestages zu Ihrer Petition zum Aktenzeichen Pet 1-18-06-
112-042610 handelt.

Der Petitionsausschuss hat zu Ihrem Anliegen dem Plenum des
Deutschen Bundestages den Antrag vorgelegt, das
Petitionsverfahren abzuschließen. Das Plenum des Deutschen
Bundestages hat diese Beschlussempfehlung angenommen.
Damit ist Ihre Eingabe ordnungsgemäß behandelt worden.

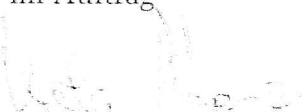
Artikel 17 des Grundgesetzes gewährt nur einen Anspruch auf
eine einmalige sachliche Prüfung desselben Vorbringens durch
dieselbe Stelle.

Ich bitte daher um Verständnis, dass Ihr erneutes Schreiben, das
sich lediglich auf das bereits behandelte Anliegen bezieht, zu
keiner nochmaligen parlamentarischen Prüfung Anlass gibt.

Auf das geänderte Aktenzeichen weise ich hin.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag


Karla Ryborz



Deutscher Bundestag
Petitionsausschuss
Der Vorsitzende

Herrn
Hans Georg Fortmann
Bömelbergstr. 4
46325 Borken

Berlin, 18. Juni 2018
Bezug: Ihre Eingabe vom
18. April 2017; Pet 1-18-06-112-
042610
Anlagen: 1

Marian Wendt, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-35257
Fax: +49 30 227-36027
vorzimmer.peta@bundestag.de

Sehr geehrter Herr Fortmann,

der Deutsche Bundestag hat Ihre Petition beraten und am
14. Juni 2018 beschlossen:

Das Petitionsverfahren abzuschließen.

Er folgt damit der Beschlussempfehlung des Petitionsausschusses
(BT-Drucksache 19/2565), dessen Begründung beigelegt ist.

Mit dem Beschluss des Deutschen Bundestages ist das
Petitionsverfahren beendet.

Mit freundlichen Grüßen

Marian Wendt

Pet 1-18-06-112-042610

46325 Borken

Parteien

Beschlussempfehlung

Das Petitionsverfahren abzuschließen.

Begründung

Der Petent fordert u. a., dass sämtliche Parteien im Deutschen Bundestag nicht mehr inhaltsleere Machtkämpfe führen, sondern sich für die junge Generation einsetzen.

Zur Begründung seines Anliegens trägt der Petent im Wesentlichen vor, dass die junge Generation mit Innovationen, Chancen und Weltoffenheit unterstützt werden müsse. Die Politiker seien „Marionetten der Konzerne und der Kapitalpersonen“. Ferner bittet er um Unterstützung der Wahlprogrammpunkte der Firma ari.etis.

Zudem äußert der Petent seine Meinung zu diversen Themen, u. a. zum Wirtschaftssystem und zur „Diesel-Affäre“, und nimmt Bezug auf Wahlen und Entscheidungen betreffend das Land Nordrhein-Westfalen.

Hinsichtlich der weiteren Einzelheiten zu dem Vorbringen wird auf die vom Petenten eingereichten Unterlagen verwiesen.

Das Ergebnis der parlamentarischen Prüfung lässt sich wie folgt zusammenfassen:

Der Petitionsausschuss hat die Eingabe zur Kenntnis genommen und geprüft. Er sieht jedoch im Hinblick auf die konkrete Petition keine Veranlassung für ein parlamentarisches Tätigwerden.

Wie dem Petenten bereits mitgeteilt wurde, ist die Tätigkeit des Petitionsausschusses gemäß Artikel 17 Grundgesetz auf die Behandlung von Beschwerden über Bundesbehörden und Bitten zur Bundesgesetzgebung beschränkt.

Der Petitionsausschuss kann daher keinen Einfluss auf die Wahlprogramme oder das Verhalten von Parteien nehmen.

noch Pet 1-18-06-112-042610

Weiterhin hebt der Ausschuss hervor, dass eine Behandlung von Meinungsäußerungen im Rahmen eines *Petitionsverfahrens* nicht möglich ist.

Soweit der Petent sich auf Wahlen und Entscheidungen betreffend das Land Nordrhein-Westfalen bezieht, macht der Ausschuss nochmals darauf aufmerksam, dass wegen der verfassungsmäßigen Kompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern insofern keine Zuständigkeit des Deutschen Bundestages besteht. Für den Petenten besteht die Möglichkeit, sich ggf. an den Landtag Nordrhein-Westfalen, Petitionsausschuss, Postfach 10 11 43, 40002 Düsseldorf, zu wenden.

Vor diesem Hintergrund vermag der Petitionsausschuss im Ergebnis keinen parlamentarischen Handlungsbedarf zu erkennen. Der Ausschuss empfiehlt daher, das Petitionsverfahren abzuschließen, weil dem Anliegen nicht entsprochen werden konnte.

AS

Fortmann Hans-Georg Bömelbergstr. 4 46325 Borken

Deutscher Bundestag
Petitionsausschuss
Einschreiben / Rückschein
Vorstand Herr Wendt / Frau Ryborz
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Ihre Nachricht vom:
18.06.2018

Ihr Zeichen

Abt. GL-HGF
Tel.: 02861-600613

Borken-Gemen, 09.07.2018
hansgeorg.fortmann@gmail.com

Pet 1-18-06-112-042610

Rücktritt / Vertrauensfrage / Amtsenthebung / politische Richtlinienanpassung

Sehr geehrter Herr Marian Wendt, (Frau Ryborz zur Kenntnisnahme Akte)

mit dem Beschluss des Bundestages, Ihr Schreiben vom 18.06.2018 / 02.07.2018 sind neue Mechanismen aktiviert worden u.a. die Maßnahme zu ergreifen, dass die aktuelle Kanzlerin der CDU zum Rücktritt bewegt wird, oder aggressivere Maßnahmen eingeleitet werden u.a. die Aufhebung der Immunität und alles was dem Rechtsstaat zur Verfügung steht die Kanzlerin ab zu setzen.

Vorab möchte ich Sie informieren, dass eine Kooperation mit der AfD jetzt aufgebaut wird, dass heißt, dass alle mir zur Verfügung stehenden Innovationen und Strategien (siehe Petitionseingabe 10.07.2018 PET 1 19 06 112 000634) allein der AfD zur Veröffentlichung mit Aufklärung zum Volk zur Verfügung stehen.

Fakten:

Laut Grundgesetz gibt die Kanzlerin die aktuellen politischen Richtlinien vor, trägt dafür die gesamte Verantwortung.

Innerhalb dieser Richtlinien sind die Minister in Ihrem Bereich in der Verantwortung.

Von der Kanzlerin am 04.07.2018 ARD 20.15 Farbe bekennen sehr gut dem Volk erklärt!!

Das nahelegen des Rücktrittes (zum Wohl des Volkes) aus nachfolgenden Gründen:

Im Jahre 2002 wurde die LASI Gesetzgebung / Richtlinie auf Länderebene zu mobilen und stationären Müllbehälterreinigungsanlagen auf den Weg gebracht, die Richtlinien aus dem Kanzleramt die Kreislaufwirtschaft zu verstärken, indem man mit Entwicklungen geeigneter Waschtechniken die Biotonneneinführung in Deutschland stärkt und europäisch und regional die Biotonne ins Gesetzesblatt aufnehmen kann.

Ende des Jahres 2004 konnte ein Logistiksystem inkl. Technik (Amtliche Abnahme durch das Landesamt für Arbeitsschutz NRW) fertiggestellt werden bundesweit den Hygienestandard Biotonne (Europaweit) in den Griff zu bekommen.

Im Jahr 2005 / 2006 wurde die Richtlinie von Bundeskanzlerin Merkel angepasst und dem entwickelten Hygienesystem wurde der Schutz des Rechtsstaates entzogen, weil Entsorgungskonzerne bevorteilt werden sollten.

Der Markt regelt sich von selbst, was Frau Kanzlerin Merkel mit Ihrer Ausbildung wusste, sowie die begleitenden Ministerien, dass es mit dem entwickelten System nicht machbar ist in Marktkämpfe zu gehen!!!!

Im Jahr 2006 wurde die Aufsichtsbehörde vom Land NRW den jeweiligen Bezirksregierungen (Münster CDU Struktur) unterstellt.

Frau Bundeskanzlerin Merkel hielt weiter an Ihre geänderte Richtlinie in Bezug auf mobile Biotonnen-Reinigung fest, die CDU Strukturen im Münsterland stützten das aggressiv bis hin zum Stillhalten der Staatsanwaltschaften und Generalstaatsanwaltschaften.

2005 -2009 hält die Kanzlerin weiter an Ihrer selbst gesteckten Richtlinie fest (trotz Ausbildung in der Physikalischen Chemie). Die Auswirkungen sich katastrophal vom Kleinbetriebe sterben, falsch eingesetzte Fördermittel zur Entwicklung weiterer Bakterienschleudern, sowie der wichtigste Punkt das in Kauf nehmen der Gesundheitlichen Gefährdung an das gesamte Volk!

2009 von 36 kleinen Betrieben haben nicht mal 10 überlebt.

Den ungleichen Kampf gegen ein „Merkel System“, pro Konzern orientiert, Rechtsstaat gilt nur für kleine Betrieb, konnten die kleinen Betriebe nicht aushalten. Mein Ausstieg wurde durch Dritte (Hersteller Technik Emsland CDU) vorbereitet und 2009 vollzogen.

2009 hielt die Kanzlerin weiter an Ihrer eigen aufgesetzten Richtlinie (pro Konzerne, contra Familien und Städte) fest. Mein Schreiben mit der Bitte um Hilfe am 12.11.2009 wurde ignoriert in Form von keine Änderung an den Merkel Richtlinien.

2010 die ergebene CDU Struktur Münsterland setze alles daran meine Familie sowie meine Person kalt zu stellen in Form von in den Bankrott treiben.

Geschäftsanteilzug und strategische Eintreiber Methoden im Dienste der Richtlinie von Kanzlerin Frau Merkel.

2011 die strategische rechtliche Reinigung meiner Person durch das Gerichtsurteil Landgericht Münster. (für Interessierte www.arietis.eu)

Aufgrund keiner Anpassung der Richtlinie folgten weiter Fehlentwicklungen Technik Europa weit und weitere Gefährdungen der Bevölkerung durch Bioaerosole.

2012 – 2013 wurde durch den Justizminister NRW Kutschaty die Gefahr erkannt, dass diese Entwicklung ein zu dämmen ist. Das Gesetz Strafrecht für Unternehmen wurde auf Basis dieser Fehlentwicklung ausgearbeitet und sollte in Bundestag und Bundesrat eingebracht werden um Maßnahmen zu derartigen Größenordnungen von Rechtsverstößen und Bevölkerungsgefährdungen entgegen zu wirken, beziehungsweise den Rechtsstaat und deren Organe ein Werkzeug des schnellen Zugriffs an die Hand zu geben.

2013 Die Richtlinie von Frau Bundeskanzlerin Merkel bleibt weiter in Gänze bestehen, in den Koalitionsverhandlungen wurde aus noch nicht geklärten Gründen der Gesetzentwurf Strafrecht für Unternehmen auf wirken der Kanzlerin blockiert.

2013 der Entwickler des Gesamtsystems wurde durch das gesamte Netzwerk CDU Münsterland soweit geschädigt, dass er den Status Privatinsolvenz anmelden kann.

Hans Georg Fortmann hat diesen Schritt nicht vollzogen, um der Kanzlerin Frau Angela Merkel zur richtigen Zeit entgegen zu treten, die jetzt da ist.

Der Zeitpunkt wird kommen, wo das Volk entscheidet über Rechtsstaatlichkeit, oder jeder selbst.

2013 habe ich entschieden, für mein rechtsstaatliches Handeln zu stehen, denn ich habe mich korrekt verhalten in jeder Form, deshalb benötige ich keine Privatinsolvenz als Schuldeingeständnis!!

2013 – 2017 die Richtlinien der Kanzlerin Angela Merkel bezüglich der schon extrem ausufernde negativen Entwicklung mobile Müllbehälterreinigungsfahrzeuge, der Gesundheitsgefahr, sowie die stetig Gefahren von Epidemien und Pandemien bleiben so bestehen.

2017 – 2018 Bundestagswahl, 2017 Petition von Hans Georg Fortmann PET 1 18 06 112 042610 eingereicht durch Herrn Prof. Dr. Lammert zur Ergreifung der Chance die falsch angesetzte seit 2005 bestehende Richtlinie von Frau Kanzlerin Angela Merkel zu korrigieren und mit dem aufgearbeiteten Konzept die Fehlentwicklung zu egalisieren.

2018 Unter Vorsitz des CDU Bundestagsabgeordneten Herrn Marian Wendt wird die Petition von Hans Georg Fortmann unter Angaben von unerklärlichen Gründen zu den Fakten eingestellt. Die

AS

Ausarbeitung der Petition samt Stellungnahmen der einzelnen Ministerien liegt mir noch nicht vor, was bei den Vertretern der großen Koalition verständlich sein dürfte.

2018 Juli: Frau Bundeskanzlerin Angela Merkel hält nach wie vor an Ihre seit 2005 aufgestellt Richtlinie fest, dass heißt weiter Gesundheitlicher Schaden an der Bevölkerung wird toleriert, *wirtschaftliche Schäden durch den falschen Einsatz von Fördermittel und Stiftungsgeldern, sowie die Schädigung des Ansehens unseres Landes.*

Da die politischen Richtlinien der Kanzlerin folge zu leisten sind, um nicht selber wirtschaftlichen Schaden zu erleiden bei Aufgebären, kann nur ein geordneter Rücktritt der Kanzlerin Abhilfe schaffen, oder in aggressiver Art und weise über die Bevölkerung mit der Opposition weitere Möglichkeiten sofort in Angriff zu nehmen.

Der erste wichtige Punkt sind die öffentlich rechtlichen Mediengesellschaften, sofort auf extreme Neutralität zu bringen, notfalls die CDU Merkel Richtlinien folgenden treuen Intendanten (oder kann sich einer vorstellen das diese Entwicklung geschehen kann wenn wir freie Medien hätten?) in andere Tätigkeitsfelder zu überstellen.

Dank der SPD haben wir bei der Bundesstiftung Umwelt Osnabrück in der Führung den ersten Schritt gemacht.

Hiermit lege ich der Bundeskanzlerin eindringlich nahe, jetzt sofort das Kanzleramt zu räumen, um Schaden von Deutschland, durch Kostenintensive Neuwahlen inkl. Zeitverluste zu vermeiden.

Die an Frau Ryborz gesandte Petitionseingabe hat absolute Priorität Herr Wendt, Sie wissen auch das *Sie jetzt von den Richtlinien der Kanzlerin entbunden sind und uneingeschränkt voll verantwortlich gegenüber dem Volk sind!!*

Eine Kopie dieses Schreibens geht an:

Bundespräsidialamt

Bundeskanzleramt

Bundesministerium der Justiz (inkl. neue Petition)

Opposition AfD Vorstand (zukünftiger Nutznießer der Innovationen)

SPD Vorstand (Kanzlerfrage Scholz bei Rücktritt, Richtlinienanpassung ja oder nein)

Bundesrat

In Anbetracht der Gesamtsituation und Schieflagen, liegt die Priorität jetzt nicht mehr bei den vorgegebenen Richtlinien der Kanzlerin!!

mit freundlichen Grüßen aus dem Münsterland Ihr



Hans-Georg Fortmann

Bömelbergstr. 4

46325 Borken-Gemen

Tel. +49(0)2861 600613

Mobil 0170 8641978

hansgeorg.fortmann@gmail.com

AS

A6

Fortmann Hans-Georg Bömelbergstr. 4 46325 Borken

Deutscher Bundestag
Petitionsausschuss
Einschreiben / Rückschein
Oberamtsrätin Karla Ryborz
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Ihre Nachricht vom:
18.06.2018

Ihr Zeichen

Abt. GL-HGF
Tel.: 02861-600613

Borken-Gemen, 10.07.2018
hansgeorg.fortmann@gmail.com

Alt Pet 1-18-06-112-042610

Neu Pet 1-19-06-112-00634

Sehr geehrte Frau Oberamtsrätin Karla Ryborz,

für Sie zur Information das Schreiben an Herrn Wendt bezüglich meiner weiteren Maßnahmen im Petitionsfall Alt.

Weiterhin übermittele ich Ihnen eine neue Eingabe die Sie unter der Nr. 000634 führen werden, weil diese die Beziehung zu der alten Petition herstellt.

Grundsätzlich ist die alte Petition rechtlich abgearbeitet, doch ist die Schieflage der Gesamtsituation noch aktuell, da verweise ich auf das Schreiben an Herrn Wendt.

In Kurzform werde ich das Petitionsverfahren anhand drei vier Punkte erklären, grundsätzlich geht es um die Änderung eines Gesetzentwurfes.

An das Bundesjustizministerium geht das Schreiben Wendt sowie die Petitionssache Gesetzesänderung.

Das diesmal die Prioritäten bei Herrn Wendt und der Regierung anders stehen, da gehen wir mal von aus.

mit freundlichen Grüßen aus dem Münsterland Ihr

Hans-Georg Fortmann
Bömelbergstr. 4
46325 Borken-Gemen
Tel. +49(0)2861 600613
Mobil 0170 8641978
hansgeorg.fortmann@gmail.com

Fortmann Hans-Georg Bömelbergstr. 4 46325 Borken

Deutscher Bundestag
Petitionsausschuss
Einschreiben / Rückschein
Oberamtsrätin Karla Ryborz
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Ihre Nachricht vom:
18.06.2018

Ihr Zeichen

Abt. GL-HGF
Tel.: 02861-600613

Borken-Gemen, 10.07.2018
hansgeorg.fortmann@gmail.com

Neuantrag zur Verarbeitung

Pet 1-19-06-112-000634

Petitionseingabe zur Gesetzesänderung IHK Beiträge Bundesweit

Sehr geehrte Frau Oberamtsrätin Karla Ryborz,

hiermit stelle ich den Antrag an den Petitionsausschuss Bundestag eine Gesetzesänderung in Bezug auf die bundesweit eingezogenen IHK Beiträge vom Justizministerium neu zu verfassen, nach nachfolgenden Kriterien:

Ziel ist es, für das Volk und die Politik einen neutralen Pfeiler im Wirtschaftssegment zu schaffen der gänzlich auf Neutraler Ebene für Volk, Politik und Wirtschaft neue Verfahren, neutrale Plattformen, Wirtschaftszweige erstellt, die dienend allen nutzen in Ausgewogenheit.

Der Gesetzentwurf sieht vor, dass 40% aller IHK Beiträge aus der Wirtschaft an die Neutral agierende ari.etis Organisation geht.

Diese Organisation ist zu 51% in der Hand des Volkes / Städte, zu 49% einer Stiftung angehörig, vorzugsweise die Deutsche Bundesstiftung Umwelt DBU in Osnabrück

Diese Organisation erstellt ausgewogene rechtsstaatliche Konzepte zu:

Sicherung des Rentensystems ohne Rentenbesteuerung

Sicherung des Sozialsystem

Energiewende auf Basis Nutznießer ist das Volk in erster Linie mit sämtlichen Einnahmen und Gewinne!

Atomreaktoren hinfälliger Rückbau, strategische Nutzungsänderung

Asylproblematik Europa weit, eine Europa weit ansetzende Flächendeckende einführende Entlastungsstrategie. aekonnelt siehe nächste

A6

Tiefgreifende Unterstützung in der Hilfe den afrikanischen Kontinent strukturell und angepasst zu stützen mit langsamer Entwicklung in der Breite auf dem Niveau der Entwicklung der Menschen.

Atomendlagerlösung zur Zufriedenheit der Bevölkerung und Kostengünstig.

Grundstruktur der Landwirtschaft auf ganz neuen Wegen, Vielfalt und Strategisch bleibt ohne Kommentar.

Abbau der Nitratkonzentration und der Pflanzenschutzmittel

Pflegenotstandbekämpfung und neue Vergütungen.

Wohnungsnot, Digitalisierung, Feinstaub, Landflucht, Trockengebiete, Wasserwirtschaft Bundesweit und weitere Maßnahmen gehören zum Spektrum der Erarbeitung

Sämtliche Innovationen sind sofort weltweit verfügbar um Erde, Mensch, Umwelt sofort extrem zu entlasten made in Germany jetzt wieder!!!!

Dem Justizministerium übermittele ich eine Kopie zur schnellen Stellungnahme. Bitte veranlassen Sie auch die nötigen Maßnahmen, danke vom deutschen Volk und der jungen Generation.

Die gesamte Hygieneschieflage in der Entsorgung unterliegt der aktuellen Kanzlerin und den Verursachern in den Regionen sowie den Herstellern. Durch die Abweisung der Petition 1 18 06 112 042610 ist die Gesamtverantwortung bei den Personen und in diesem Fall außen vor!!

Danke für die extrem schnelle Bearbeitung mit oberster Priorität, es geht um unsere Lebensgrundlage jetzt!!!

mit freundlichen Grüßen aus dem Münsterland Ihr

Hans-Georg Fortmann
Bömelbergstr. 4
46325 Borken-Gemen
Tel. +49(0)2861 600613
Mobil 0170 8641978
hansgeorg.fortmann@gmail.com

AG

A7

Fortmann Hans-Georg Bömelbergstr. 4 46325 Borken

Bundesministerium der Justiz
z.H. Frau Ministerin Barley

Mohrenstr. 37
10117 Berlin

Ihre Nachricht vom:

Ihr Zeichen

Abt. GL-HGF
Tel.: 02861-600613

Borken-Gemen, 09.07.2018
hansgeorg.fortmann@gmail.com

Rücktritt / Vertrauensfrage / Amtsenthebung / politische Richtlinienanpassung

Sehr geehrte Frau Barley,

als Anlage sämtlich Informationen zur Rücktrittsforderung der Kanzlerin.

Ministerium für Justiz und Verbraucherschutz, gibt Ihnen die Möglichkeit in Zukunft Stellung zu der Verbraucherschädigung zu nehmen.

In Bezug auf Gesetzentwurf möchte ich Sie bitten meinen Neuantrag Petition zur Kenntnis zu nehmen und die Handhabung Gesetzesänderung IHK Beiträge zu prüfen ggf. in Absprache mit Herrn Scholz aus zu arbeiten.

In Kürze möchte ich gerne aus Ihrem Hause wissen, wie muss man vorgehen um den Punkt 6 der Innovationsliste Korruption an zu gehen. Welche Gesetze sind auszusetzen um beispielsweise Mitarbeiter von Unternehmen schützen zu können die schwerwiegende Delikte aufdecken bzw. anzeigen.

Natürlich wird noch ein System davor geschaltet, was Mitarbeiter absichert.

6. Korruption und deren Behebung

Menschen in der europäischen Union können nach Priorität in Ländern (Wahlen Deutschland und deren Ergebnis inkl. Gesetzesaussetzung) handschriftlich per Einschreiben an eine noch zu benennende Stelle in jedem Land (auch im Ausland senden) sämtliche Korruptionsfälle anzeigen ohne selbst der Strafverfolgung ausgesetzt zu sein, egal welche Größenordnung der Fall hat. Ausgenommen sind Gewaltverbrechen an Personen. Nach Erstellung der Plattform und der Gesetzesaussetzung gilt es 2 Jahre Option 5 Jahre. Alle europäischen Stellen pflegen das in eine zentrale gesicherte Datenbank nach Vorgabe und Muster, die Schreiben werden nicht digitalisiert. Jeder kann das auch vorab per Einschreiben an die Stelle richten, wobei eine Öffnung des Einschreibens erst nach Gesetzes Aussetzung erfolgt, oder auf Wunsch zu einem aktuell gewordenen Fall strafmildernd bzw. Aussetzend hinzugezogen werden.

Dann möchte ich Sie bitten den schon ausgearbeiteten Gesetzentwurf Strafrecht für Unternehmen noch mal eingehend zu prüfen, und durchgreifende Maßnahmen möglich machen, die bis zu den Gesellschaftern gehen können.

Es geht um das trockenlegen von Jahrzehnte aufgebauter Korruption, was dringend notwendig ist um viele Innovationsprojekte sauber auf die Reise zu schicken ohne das man sich daran bereichert.

Es reicht jetzt hier und jetzt muss eine Linie gezogen werden.

Natürlich gehe ich stark davon aus, dass die gebeutelte SPD sich sofort neu aufstellt ohne wenn und aber den neuen Gegebenheiten und dem Volk dient.

Deeskalierend kann alles sehr schnell in die Ausgewogenheit kommen, nur akzeptiere ich nicht die aktuellen Verhaltensweisen des Vorstandes (Entscheidung Petition, geht nur mit der SPD).

Bis hierher haben Sie alle mitgespielt was OK ist um die Regierung zu stellen, jetzt ist ein Fakt eingetreten, wo die SPD anders Verantwortung übernimmt, zum Schutz des Volkes.

Schließen Sie sich mit Frau Nahles kurz, ich erwarte noch eine Antwort vom Vorstand. Ihnen würde ich für eine Stellungnahme danken und

Danke Ihnen, auf hoffentlich gute Zusammenarbeit

mit freundlichen Grüßen aus dem Münsterland Ihr

Hans-Georg Fortmann
Bömelbergstr. 4
46325 Borken-Gemen
Tel. +49(0)2861 600613
Mobil 0170 8641978
hansgeorg.fortmann@gmail.com